

---



---

H I S T. Z A R I N G O - B A D E N S I S. 261

---



---

falem König, Herzog zu Lothringen und Bar, Großhertzog zu Toscana, Fürst zu Charleville, Marggraf zu Nomeni, Graf zu Falckenstein &c. bekennen öffentlich mit diesem Brief, und thun kund allermänniglich, das Uns die Durchlechtig Hochgebohrne, Ludwig Georg, und Carl Friderich, Marggraven zu Baden und Hochberg &c. Landgrafen zu Saufenberg, Grafen zu Sponheim und Eberstein, Herren zu Rötteln, Badenweyler, Lahr und Mahlberg, unfere liebe Vettere und Fürsten unterthänigst angeruffen, das wir als jetztregierender Römischer Kayser, ihnen die zur neu acquirirten andern Helffte der Graffschafft Eberstein gehörige Stücke, so von uns und dem heiligen Reich zu Lehen rühren, und vorhin die Grafen von Eberstein, sodann aber die Grafen von Wolckenstein und Gronsfeld von unsern Herren Vorfahren, und dem heiligen Römischen Reich zu Lehen empfangen und getragen, nunmehr ebenfalls zu Lehen zu verleihen, gnädigst geruhen wollten.

Wann wir nun angesehen solche ihrer Liebden Liebden unterthänigste ziemliche Bitte, auch die angenehme, getreue, unverdroßene und nützliche Dienste, welche deren Voreltern weiland unsern Herren Vorfahren am Reich sowohl, als auch sie uns und dem heil. Reich in unterschiedliche Wege oft williglich gethan und bewiesen, und noch ferner zu thun des unterthänigsten Anerbiethens seyend, auch wohl thun mögen und sollen. Als haben wir mit wohlbedachtem Muth, gutem Rath und rechtem Wissen mehrgedachten Marggrafen Ludwig Georg und Carl Friderich Liebden Liebden den Wildbahn zur neu acquirirten andern Helffte der Graffschafft Eberstein gehörend, mit seinen Obrigkeiten, Herrlichkeiten, Recht und Gerechtigkeiten, mit sammt dem Bann da-

K k 3